

ZWÖNITZER ANZEIGER



kostenfrei
Nummer 42
19.10.2023
4. Jahrgang



**Zwönitzer Originale zum Tag der Deutschen Einheit
mit Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet**



zwoenitzer-anzeiger.de
Ein smart ZWÖNITZ Onlineangebot

KRAFTwerk24 –
neues Fitnessstudio eröffnet

Seite 5

30 Jahre
Hotel „Stadt Zwönitz“

Seite 6

Programm Zwönitzer Kirmes

Seite 9



Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit mit Würdigung des Ehrenamtes

Der Tag der Deutschen Einheit steht in Zwönitz ganz im Zeichen ihrer engagierten Bürger. Unsere schöne Bergstadt wäre nicht so lebens- und liebenswert, gäbe es nicht so viele Menschen, die sich mit Herz und Verstand uneigennützig für die Stadt einsetzen würden. Bei herrlichstem Sonnenschein und fast noch sommerlichen Temperaturen wurde am Platz der Einheit an der Oberschule Katharina Peters der Festakt begangen. Die Rede hielt unser Ehrenbürger Ulrich Kenndoff.



Festrede von Ulrich Kenndoff am 3. Oktober 2023

Liebe Zwönitzer, liebe Gäste, ich habe meine Ausführungen in vier Punkte gegliedert.

Punkt 1: Wer bin ich und warum bin ich heute hier?

Mein Name ist Ulrich Kenndoff. Ich wurde 1957 geboren und war im Wendejahr 33 Jahre alt. Von 1990 bis 2020 leitete ich die Fernwärmeversorgung Zwönitz. Bis 1990 war ich als Hauptenergetiker im Messgerätekwerk Zwönitz beschäftigt. Mir unterstanden damit das Zentrale Heizwerk auf der Wiesenstraße, sämtliche Kleinheizanlagen und 48 Mitarbeiter. 1989 sah es im Zwönitz der DDR wie folgt aus: Es wurde mit Rohbraunkohle, Briketts und Feinsteinkohle geheizt, ausschließlich in Festbrennstoffkesseln. Der Ausstoß von Schwefeldioxid, Staub, Stickoxiden und Kohlendioxid war enorm, obwohl im Zentralen Heizwerk eine Entstaubung ca. 75% Staub zurück hielt. Weiterhin wurde die individuelle Heizung in den Wohnungen auch zu fast 100% auf Brikett-Basis durchgeführt. Im Winter war der Schnee schwarz in Zwönitz. Die Älteren werden sich erinnern. Die Arbeit der Heizer war schwer und nicht ungefährlich. Die Beschaffung der Kohle war ein ständiges Abenteuer. Mehrfach standen wir kurz davor, gar nicht mehr heizen zu können.

Mit der politischen Wende 1990 musste auch eine Energiewende einhergehen - ein Stichwort, das uns heute wieder oft begegnet. Nach dem Mauerfall konzipierten wir, die Bereichsleitung Energetik des Messgerätekwerks, eine neue Versorgungslösung für Bürger und Gewerbe in unserer Stadt. Herausgekommen ist eine umweltfreundliche und effiziente Fernwärmelösung, ein ca. 26 km langes Heiznetz und eine CO₂-Reduzierung von etwa 84%! Aber darauf werde ich in den nächsten Abschnitten noch genauer eingehen.

Punkt 2: Unzufriedenheit als Antrieb

Wir erinnern uns noch gut an die Bilder 1989: Menschenmassen auf den Straßen der DDR, unzufrieden mit einem festgefahrenen System. Der Ruf nach Veränderung wurde lauter und lauter und war auch für

die damalige Regierung nicht mehr zu überhören. Was waren die Grundlagen des landesweiten Protests? Zunächst eine Einheitspartei an der Spitze, die nicht abgewählt werden konnte und die im reinen Selbsterhaltungstrieb den Bezug zu Realität und Bürgern verloren hatte. Eine staatskonforme Presse, die im Sinne der Partei den Menschen das Blaue vom Himmel berichtete. Repressalien für regierungskritische Bürger, Unterdrückung jeglicher Opposition. Die Nichtexistenz der Meinungs- und Reisefreiheit. Die Vorstellung, dass im „Goldenen Westen“ alles besser ist.

Die wirtschaftliche Situation in der DDR war festgefahren. Teilweise entwickelte und produzierte man auf Weltniveau, verkaufte die Technik aber weit unter Wert in den Westen, um an Devisen zu kommen. Das Messgerätekwerk Zwönitz fertigte zum Beispiel die Künstliche Niere und Fernschreiber, die durchaus auf dem Weltmarkt bestehen konnten. Ressourcenknappheit und das Fehlen von offenen Märkten verhinderten jedoch einen wirtschaftlich rentablen Absatz. Wie oft musste ich nach Leipzig fahren, um unserer Kombinatleitung die notwendigen Eisenbahnwaggons Kohle „herauszuleiern“. Die Beschaffung war stets ungewiss, aber irgendwie haben wir es immer geschafft.

Und nicht zu vergessen: Die Umweltbelastung. Wenn heute ein einzelner Trabi oder B1000 vorbeifährt, nimmt man den „blauen Dunst“ schon als sehr intensiv und störend wahr. Wie muss das 1989 gewesen sein, als jedes Auto und jeder Ofen diese Abgase ausgestoßen hat? Man kann es sich gar nicht mehr vorstellen. Durch die friedlichen anhaltenden Proteste und einen Herrn Gorbatschow an der Spitze der Sowjetunion konnte der Wille des Volkes nach einem wiedervereinten Deutschland erfüllt werden.

Punkt 3: Aufschwung Ost

1990 ist die Wende vollzogen, die DDR ins Bundesgebiet eingegliedert. Erste Ernüchterung macht sich breit unter den Menschen, denn die DDR-Betriebe konnten und sollten sich nicht behaupten. Es gibt Massenarbeitslosigkeit. Alle großen DDR-Betriebe werden „abgewickelt“. Die Schlangen, die man noch vom „Konsum“ kannte, befinden sich jetzt vor den neu entstandenen Arbeitsämtern. Für Viele waren die ersten Nachwende-Monate eine Zeit großer Unsicherheit. Andere nutzten die Chancen ihrer sehr guten Fachausbildung und gingen bei guter Bezahlung ins alte Bundesgebiet. Wir benötigten aber auch bei uns zur Neugestaltung viele Ideen und fleißige Hände. Gerade deshalb mussten wir es selbst in die Hand nehmen, Bürgermeister und Rat mit guten Strategien überzeugen und konnten somit schon am 1.11.1990 die Fernwärmeversorgung Zwönitz gründen.

Den Zwönitzern ist es gelungen, schnell und flexibel auf die neuen Umstände zu reagieren. Mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Uwe Schneider und der Stadtverordneten haben wir ein zukunftsfähiges Wärmeversorgungskonzept entwickelt und konsequent umgesetzt. Ziel: Höchste Effizienz und Versorgungssicherheit bei minimalen Emissionen und Umweltbelastungen. Aus heutiger Sicht erscheint es gar nicht mehr vorstellbar, was daraufhin in welcher kurzen Zeit entstehen konnte.

Ende August 1990: Der Stadtrat beschließt die Gründung der Fernwärmeversorgung als Eigenbetrieb der Stadt. Am 15.09.1990 wurde der

Beschluss zu unserem Energiekonzept der Stadt gefasst. Am 01.11.1990 erfolgte die Betriebsgründung der Fernwärmeversorgung Zwönitz. Planungen, Fördermittelanträge, Neukundengewinnung, Konzessionsverträge und Rückbaukonzepte von Ofenheizungen mit Wohnungsgenossenschaft und Wohnungsgesellschaft wurden in kürzester Zeit erstellt. Im Dezember 1991 wurde die Aufgabenstellung für das neue Heizkraftwerk in der Wiesenstraße erarbeitet und wir erhielten den Auftrag für das Insel-Heizwerk an der Katharina-Peters-Schule. Letzteres wurde dann bereits im Februar des Folgejahres in Betrieb genommen, also nur 3 Monate später! Ab März 1992 verlegten wir bereits die ersten modernen Heiztrassen in Richtung Goethestraße, ehemalige Post und zu den „Altneubauten“ an der Bahnhofstraße. 320 Wohnungen konnten dadurch umweltfreundlich aus dem entstehenden Heizkraftwerk versorgt werden. Im April 1992 beauftragten wir schließlich die Firma „Kraftanlagen AG“ mit dem Bau des neuen schlüsselfertigen Heizkraftwerkes auf dem damals noch existierenden Kohlelagerplatz. Bereits im August 1992 wurde der erste Heizkessel geliefert und am 2. September feierten wir Richtfest am Heizkraftwerk. Am 24. September 1992 konnten wir die erste Wärme aus dem Kessel erzeugen und an die neuen Abnehmer liefern.

Nochmal das Zeitfenster: Zwischen Dezember 1991 und September 1992 wurden zwei Heizwerke geplant, errichtet und in Betrieb genommen, mehrere Heiztrassen geplant und verlegt, Krananlage und Kohlelagerplatz in Eigenleistung demontiert sowie Wege und Straßen am Heizkraftwerk neu gebaut und das alte Heizhaus im Parallelbetrieb weitergeführt.

Und das alles unter gänzlich neuen Gesetzen, Auflagen und Vorschriften der Bundesrepublik. Undenkbar ohne die Motivation, den Fleiß und die Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter und externer Beteiligten. In den nächsten Monaten wurden dann unser Heizkraftwerk komplettiert, mit hocheffizienten KWK-Anlagen und weiteren Kesseln ausgerüstet und gleichzeitig mehrere Kilometer Heiztrasse errichtet. Im Juni 1993 konnten wir schließlich das unwirtschaftliche Dampf-Wärmenetz komplett außer Betrieb nehmen und das alte Heizhaus abschalten.

Das heißt: In gut einem Jahr wurde quasi „aus dem Nichts“ ein Heizkraftwerk nach neuesten Standards errichtet und betrieben. Die Leistungen der Mitarbeiter waren einfach sensationell. Das heißt aber auch: Heute wäre in der gleichen Zeit noch nicht einmal die Genehmigung für ein solches Projekt beschieden worden...

Bundesrepublik Deutschland, das bedeutet auch „Freie Marktwirtschaft“: Trotz des Geleisteten muss man aufs Geld schauen und höchst wirtschaftlich arbeiten. Auch die Fernwärmepreise mussten im Vergleich zu den Konkurrenzenergien bestehen, eher günstiger sein. Durch Weiterbildungen, maximale Eigenleistungen und Verantwortung haben wir die Arbeitslosigkeit bei unseren Kollegen drastisch vermindern können. 14 unserer Mitarbeiter, die wir aufgrund der Rationalisierung und Automatisierung eigentlich hätten kündigen müssen, konnten wir bis 1997 in andere Unternehmen und in die Tochtergesellschaft „ZEUS GmbH“ überführen.

Zusammenfassend dazu ein paar Zahlen, die Veränderung von 1990 zum Jahr 2020:

- Fernwärme versorgte Gebäude: Von 31 auf 358
- Kilometer Fernwärmetrassen: Von 3,5 auf 26
- Stromerzeugung: Von 0 auf 18.000 MWh pro Jahr
- Wärmeerzeugung: Von 33.000 auf 44.000 MWh pro Jahr
- CO₂-Ausstoß: Verringerung von 35.000 t auf 5.600 t, das entspricht einer Reduzierung von 84% !
- Staub-Ausstoß: Verringerung von 194 t auf 0,1 t, das entspricht einer Reduzierung von 99,9% !

Punkt 4: Und nun?

Jetzt habe ich viel darüber erzählt, wie ich die Wendezeit und die Jahre

danach aus beruflicher Sicht erlebt und wahrgenommen habe. Und das ist nur ein Beispiel unter Tausenden. In der ganzen ehemaligen DDR haben Menschen die Aufbruchsstimmung genutzt und einer Zeit der Ungewissheit ihren Stempel aufgedrückt. Die Zwönitzer haben es seit der Wende immer wieder geschafft, sich weiter zu entwickeln und neu zu erfinden. Die Grundlagen von Altbürgermeister Schneider und seinem Team aus den Aufbaujahren werden durch Bürgermeister Wolfgang Triebert, die Stadtverwaltung und die Stadträte erfolgreich fortgeführt. Doch all dies war und ist keine Leistung Einzelner. Viele fleißige Bürger, risikobereite Unternehmer, unzählige ehrenamtlich tätige Zwönitzer in Vereinen und im Sport konnten gemeinsam etwas großes bewegen. Und darin lag auch der Schlüssel zum Aufschwung der ersten Nachwendejahre: eine allumfassende Aufbruchsstimmung, gemeinsame Ziele, eine geringe Bürokratie, die Bereitschaft, sich im Sinne der Gesellschaft zu engagieren und das Gefühl, tatsächlich etwas bewegen und zum Guten verändern zu können.

33 Jahre später erinnern wir uns nun an diese Zeit, die für die Jüngeren wohl kaum noch greifbar ist. Wir erinnern uns, warum damals die Menschen nach Veränderung riefen. Wir erinnern uns an das, was nicht so gut lief in der DDR. Doch nicht alles war schlecht, keinesfalls. Vielleicht hätten wir mehr vom „Guten“ hinüberretten müssen. Und ich frage mich: Reicht es, sich zu erinnern? Wo befinden wir uns heute?

Was ich persönlich aktuell wahrnehme: Ist eine Regierung, die von Berlin aus über die Bedürfnisse der Kommunen und Bürger „hinweg regiert“. Eine Wirtschaft, die stagniert oder sich sogar rückläufig entwickelt. Explodierende Ausgaben, die von immer weniger Menschen erarbeitet werden müssen. Nie dagewesene Sozialausgaben, aber gleichzeitig ein bundesweit marodes Gesundheitssystem; von der Bildungs- und Energiepolitik ganz zu schweigen. Fast monatlich steigende Preise für den Lebensunterhalt, Inflation. Eine unerträgliche Grundstimmung der Angst, die aus allen Kanälen befeuert wird. Eine allgemeine Unsicherheit darüber, was man denken oder gar sagen darf, um nicht anzuecken. Schwindender Verlust des Zusammenhalts in der Gesellschaft; ich möchte schon fast von einer Spaltung sprechen. Sinnverlust des eigenen Daseins: „Warum soll ich arbeiten gehen, wenn ich fürs gleiche Geld auch zu Hause bleiben kann?“ Eine sich einschleichende Gleichgültigkeit gegenüber den Geschehnissen, so sehr sie einen auch negativ bewegen. „Man kann ja eh nichts machen“.

Am Platz der Deutschen Einheit wird auch jährlich der Opfer der schrecklichen Kriege gedacht. „Schwerter zu Pflugscharen“ war unter anderem ein Leitmotiv der Friedensbewegung der DDR, die großen Anteil an den Demonstrationen 1989 hatte. „Schwerter zu Pflugscharen“, das sollte auch heute wieder ein Leitmotiv sein. Einigkeit und Recht und Freiheit! Üben wir uns in Einigkeit darüber, dass der Konflikt in der Ukraine nicht mit noch mehr Waffen, Geldern für Kriegsgerät und noch mehr toten Soldaten zu lösen ist! - Üben wir uns in Einigkeit darüber, wer wir sind und wofür wir einstehen. Als Einzelner und als Gesellschaft. Die Einheit Deutschlands wurde hart erkämpft und es ist unsere Aufgabe, sie zu wahren. Erinnern wir uns an unser Recht, Unrecht abzulehnen! Nehmen wir uns die Freiheit, selbst zu denken und zu schlussfolgern!

Die Fülle der Zwönitzer Bürger, die für ihre Leistungen und ihren Einsatz an diesem Tag noch geehrt werden, lässt mich dennoch positiv in die Zukunft blicken. Danke an Euch und danke an die Stadt Zwönitz, dass eure Verdienste eine Ehrung erfahren und damit andere ermutigen. Stellvertretend für alle, die schon vor mir hier standen, übergebe ich den Staffelstab symbolisch an die jungen Menschen. Nach jeder Talsohle kommt ein neuer Berg, nach jeder Krise ein Aufschwung.

Glück auf und alles Gute!



Auch in diesem Jahr begleiteten den Festakt die Erzgebirgischen Blasmusikanten Zwönitz/Affalter e.V. mit ihren schönen Melodien. Danke.

Bilder: Klaus Jedlicka

Die Ehrenbürgerwürde als höchste Auszeichnung der Stadt Zwönitz

Zwei Zwönitzer Originale, die insbesondere in der Nachwendezeit das Gesicht von Zwönitz mitgeprägt haben, sind Werner Störzel und Rolf Lauer. Sie haben mit ihrem ehrenamtlichen Wirken auf das Stadtgeschehen positiv Einfluss genommen und wurden von Bürgern und Vereinen vorgeschlagen. Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Würde unserer schönen Bergstadt. Im Rahmen der Festveranstaltung haben die beiden Männer diese Ehrung erhalten.



Werner Störzel (rechts im Bild), geboren am 30. Juli 1952, bereichert seit 50 Jahren das kulturelle Leben unserer wunderschönen Bergstadt Zwönitz. Als Leiter des Kulturhauses „Wind“ hat er von 1973 bis 1992 rund 200 Saal-Veranstaltungen pro Jahr organisiert und Zwönitz damit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. Nach der Wende von 2001 bis 2012 arbeitete Werner Störzel bei der Stadtverwaltung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit als Redakteur des Zwönitzer Wochenblattes. Dadurch allen Orts präsent, hielt er wichtige Meilensteine der Zwönitzer Geschichte in Bild und Wort fest. Bis heute unterstützt er ehrenamtlich den inzwischen umbenannten Zwönitzer Anzeiger. Seit 2002 ist Werner Störzel zu Festen und regelmäßig an Wochenenden als Zwönitzer Nachtwächter in Zwönitz unterwegs. Darüber hinaus gibt er sein umfangreiches Wissen in Stadtrundgängen durch unseren sehenswerten Ort an interessierte Gäste weiter. Auch international ist Werner Störzel seiner Zunft aufs Engste verbunden. Während des diesjährigen 38. Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunfttreffens,

welches in Zwönitz stattfand, wurde Werner Störzel zum Vizezunftmeister seiner Zunft gewählt.

Eine weitere Auszeichnung unterstreicht den großen Charakter der Persönlichkeit von Werner Störzel. Die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 sah es als begründet an, ihm in diesem Jahr den Titel „Macher der Region“ zu verleihen. Damit wurde seine bisher geleistete Arbeit, die überregionale Strahlkraft besitzt, ausgezeichnet.

Werner Störzel erhielt 2009 die Verdienstmedaille der Stadt Zwönitz in Bronze und 2022 in Silber.

Der Stadtrat von Zwönitz war sich einig, sein außergewöhnliches Engagement für die Stadt Zwönitz und sein Lebenswerk mit der Ehrenbürgerschaft zu würdigen. Wir sind dankbar für sein vielfältiges und erfolgreiches ehrenamtliches Wirken, seine „Netzwerkarbeit“ zwischen der Verwaltung, vielen Vereinen, Unternehmen und Bürgern sowie seine Aktivitäten in Städtepartnerschaften über diese lange Zeit.

Rolf Lauer (links im Bild), geboren am 22. Dezember 1945, engagierte sich über Jahrzehnte ehrenamtlich im kommunalpolitischen Bereich. Er wurde bereits 1990 in die erste frei gewählte Stadtverordnetenversammlung gewählt. Als Vorsitzender des Gewerbeausschusses war Rolf Lauer auch im Hauptausschuss vertreten. Von 1994 bis 2014 war er in vier Legislaturen im Stadtrat und in mehreren Ausschüssen aktiv.

Rolf Lauer hat über drei Generationen hinweg der Stadt zu den Hutentagen als Weihnachtsmann zur Verfügung gestanden und den Zwönitzer Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen unserer schönen Bergstadt viel Freude bereitet. Er führte die Weihnachtsmannparade an und besuchte im Weihnachtsmann-Habit die Kindergärten, um dort weihnachtliche Vorfriede zu wecken und Adventsstimmung zu verbreiten. Sein Auftreten als Weihnachtsmann lässt Kinderherzen höher schlagen und auch Erwachsene zieht er damit in seinen Bann. Durch ihn wird in Zwönitz im Advent der Weihnachtszauber spürbar. Dafür danken wir ihm von ganzem Herzen. Rolf Lauer erhielt 2004 die Verdienstmedaille der Stadt Zwönitz in Silber und 2010 in Gold.

Der Stadtrat von Zwönitz war sich einig, sein außergewöhnliches Engagement für die Stadt Zwönitz und sein Lebenswerk mit der Ehrenbürgerschaft zu würdigen.

Noch zahlreiche Bürger wurden während dieser Veranstaltung mit der Verdienstmedaille der Stadt Zwönitz in Bronze, Silber und Gold geehrt. Diese stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des Zwönitzer Anzeigers vor.



KRAFTwerk24 – neues Fitnessstudio eröffnet in Zwönitz



Sven Rockstroh (l., Technischer Betriebsleiter), Clemens Merdon (M., Administrativer Betriebsleiter) und Bürgermeister Wolfgang Triebert (r.) bei der Eröffnung des 24/7 Fitnessstudios „KRAFTwerk24“ in Zwönitz.

Am 29.09.2023 eröffnete in Zwönitz ein neues Fitnessstudio. Das KRAFTwerk24 bietet dabei etwas, was man sonst nur aus größeren Städten kennt: es ist sieben Tage die Woche, 24 Stunden geöffnet. Das Zwönitzer Studio ist das mittlerweile fünfte Studio der Betreiber. Los ging es in Schneeberg. 2024 sollen weitere Studios in Stollberg und Aue folgen. Über moderne Zugangskontrollen mit Chip, der auch den Spind entsperren kann sowie einem QR-Code, erhält man zu jeder Tages- und

Nachtzeit Zugang in die Räumlichkeiten auf der Bahnhofstraße 65. Der Trainingsbereich ist gemäß den aktuellsten Fitnesstrends ausgestattet und bietet viele Geräte „Made in Germany“ mit entsprechender Qualität. Trainingspläne werden digital zur Verfügung gestellt und geben jedem Einsteiger sowie Fortgeschrittenem eine gute Grundlage. Tagsüber ist eine Studioleiterin vor Ort, die Hilfestellungen geben und im Trainingsalltag unterstützen kann. Für jedes Gerät gibt es aber auch Videoanleitungen, welche direkt vor dem Training oder bequem von der Couch von zu Hause aus angeschaut werden können. Für die jungen Betreiber ist es dabei wichtig, sich von der Masse der Fitnessstudios abzuheben. Das geht los bei dem Innenraumdesign bis hin zu den Geräten. „Wir setzen auf Klasse und eine große Auswahl. Viele Geräte, die wir hier anbieten können, sucht man in Großstädten oft vergebens“, erklärt Clemens Merdon. In einer Mitgliedschaft im KRAFTwerk24 sind ebenfalls kostenfreie Duschen, kostenfreie Sportgetränke, WLAN und Parkplätze enthalten. Überwacht wird das gesamte Studio über ein modernes Kamerasystem und eine Sicherheitsfirma. So kann man sich sowohl am Tag als auch in der Nacht sicher in den Trainingsräumen fühlen. Ein tolles Eröffnungsangebot gibt es auch! Noch bis zum 31.10.2023 kann eine Mitgliedschaft zum günstigen Preis von 240 Euro für das erste Jahr gebucht werden. Danach kostet diese 24 Euro pro Monat. Wer testen oder sich das Ganze einmal unverbindlich ansehen möchte, kann telefonisch oder über die Website ein kostenfreies Probetraining buchen. Die Stadt Zwönitz und die Redaktion des Zwönitzer Anzeigers wünscht dem Unternehmen KRAFTwerk24 alles Gute für die Zukunft, immer zufriedene Mitglieder und natürlich beste Gesundheit für einen erfolgreichen Start in Zwönitz.



2. Kühnhaiders Drachenfest



Bei schönstem Sonnenschein konnte endlich wieder unser 2. Kühnhaiders Drachenfest stattfinden. Die Kinder freuten sich über die vielen bunten Drachen und ließen diese mit Begeisterung steigen. Auch die Stationen der Feuerwehrspiele wurden tapfer und mutig bestritten. Hierbei konnte man Stempel an verschiedenen Stationen sammeln und bei vollzähliger Absolvierung des gesamten Parcours eine Auszeichnung zum Kühnhaiders Feuerwehrhelfer entgegennehmen. Wir hatten auch eine Premiere zu feiern, denn wir durften unsere neue Feuerwehrehüpfburg einweihen. Diese konnte, mit Hilfe der Kleinprojektförderung der Leader Region Zwönitztal-Greifensteine, erworben werden (Bild rechts). Es ist wirklich schön, dass dieses Projekt Unterstützung bekommen hat und damit vielen Kindern Freude bereiten wird.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und man konnte regionale Leckerbissen in der Herbstsonne genießen. An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei unseren Lieferanten bedanken und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir auch an die vielen Bäckerinnen und Bäcker und Helferinnen und Helfer sagen, die unseren Verein so aktiv unterstützt haben! Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre. An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass sich unser Verein sehr über weitere Unterstützung aus unserer schönen Heimat freuen würde, um weitere neue Ideen und Projekte umsetzen zu können.

Text/Fotos: Heimat- und Feuerwehrverein Kühnhaiders e.V.

30 Jahre Hotel Restaurant Stadt Zwönitz



Bürgermeister Wolfgang Triebert (r.) gratuliert dem Ehepaar Josiger zum 30-jährigen Jubiläum.

Auch sie gehören zu den risikobereiten Unternehmern, wie in der gerade abgedruckten Rede von Ulrich Kenndoff anlässlich des Tages der Deutschen Einheit benannt, die sich nicht scheuten, nach der Wende anzupacken. Sie hatten den Mut, ein Hotel zu bauen, das mit 71 Betten und einem sehr ansprechenden Restaurantbetrieb den Zwönitzern und deren Gästen eine gute Unterkunft und schöne Stunden in der Gastronomie anboten. Ohne das Hotel Restaurant „Stadt Zwönitz“ könnte man heute noch im eigenen Ort nicht so viele Übernachtungen bei Festen anbieten. Daher zunächst einmal ein aufrichtiger Dank.

Das Ehepaar Josiger – Besitzer und Betreiber des Hotels – können auf eine erstaunlich gute und konstante Entwicklung ihres Hotelbetriebes zurückblicken. Sie tun alles dafür, dass sich ihre Gäste wohl und auch ein bisschen wie zu Hause fühlen. Mit der aktuell 70%igen Bettenauslastung sind sie sehr zufrieden. Dennoch haben Josigers nie alles „laufen lassen“ und waren bestrebt, sich den aktuellen Gegebenheiten anzupassen und auch weiterhin zu investieren. So wurden in den letzten Jahren nicht nur

die Zimmer renoviert, es wurde zum Beispiel auch ein neuer Hotellift eingebaut, um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Und das ganz ohne Zuschüsse und immer aus eigener Kraft. Darauf sind sie stolz.

Ein gut laufendes Hotel funktioniert aber nur mit viel Herzblut und sehr viel Fachkenntnis und natürlich Geschäftssinn. Josigers haben ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. Beide genossen ihre Ausbildung im Hotel „Blauer Engel“ in Aue. Frau Sabine Josiger legte zu DDR-Zeiten noch die Prüfung zur Restaurantmeisterin ab. Nach der Wende setzte sie sich nochmals auf die Schulbank, um ihren Abschluss als Hotelmeisterin zu absolvieren.

Die Kundschaft der Josigers besteht aus 90% Geschäftskunden. Monteure und Gäste werden gern in dem Hotel untergebracht. WLAN-Anschlüsse und 24-Stunden-Erreichbarkeit machen das Hotel „Stadt Zwönitz“ zu einer festen Adresse bei Unternehmen in Zwönitz und Umgebung. Frau Josiger berichtet, dass auch das Anbieten des Frühstücks ab 6 Uhr sehr gern gesehen wird und oft als ein positiver Punkt zu Buche steht. Nicht jedes Hotel beginnt so früh. Das Frühstück kann im gemütlichen Restaurant eingenommen werden. Durch die Pandemie hat sich das Ehepaar aber dazu entschlossen, den Restaurant-Betrieb einzukürzen. Frühstück gibt es von 06-10 Uhr und das Restaurant bietet warme Küche von 16-22 Uhr an. Mit diesen Zeiten können sie inzwischen sehr gut leben, auch im Hinblick des Fachkräftemangels. Durchaus sind sie jetzt in der Position, sich auch ab und zu einmal eine kleine Auszeit zu nehmen. Dann sind sie mit dem Fahrrad unterwegs und erkunden die nähere Umgebung.

Am 1. September vor genau 30 Jahren begannen sie mit 12 Mitarbeitern. Heute besteht das Team aus 9 Angestellten. Einen Dank möchten die Josigers an dieser Stelle daher auch ihren Mitarbeitern aussprechen, ohne die der Hotelbetrieb nicht so gut funktionieren würde. Ein besonderes Dankeschön gilt ebenso den Eltern Familie Anneliese und Werner Josiger und Familie Annemarie und Klaus Vogel sowie Linda und Miguel Josiger-Valenzuela mit ihren Sonnenscheinen Arlet und Fabio. Ihre positive Lebensart und ihre Unterstützung haben ihnen in den 30 Jahren immer viel bedeutet. Natürlich gilt der größte Dank der werten Kundschaft.

Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Zwönitzer Anzeigers wünschen der Familie Josiger beste Gesundheit, weiterhin viel Energie für die noch anstehenden Herausforderungen in der Gastronomie und für die kommenden Jahre stetig zufriedene und zahlreiche Gäste.



Platz der Städtepartnerschaften an der Rathausstraße ergänzt

Im Jahr 2010, im Rahmen der 850-Jahrfeier, wurde dieses kleine Kunstwerk an der Rathausstraße eingeweiht. Damals hatte die Stadt Zwönitz fünf Partnerstädte, deren Wappen dort angebracht wurden. Die Wappen schnitzte der Zwönitzer Künstler Dieter Huch. Die Gesamtgestaltung stammt aus der Feder der heutigen Bauamtsleiterin Ute Hahn.

Im Jahr 2013 kam mit dem Zusammenschluss von Zwönitz mit Hormersdorf noch eine weitere

◀ Orstvorsteher Marco Hilbert (r.) bedankt sich bei Reinhard Löttsch (l.). Er hat ein Wappen von Obermichelbach geschaffen, welches das Denkmal der Partnerschaften in Zwönitz nun ergänzt.



Partnerstadt dazu. Am 10. Oktober 1992 wurde die Partnerschaft zwischen Hormersdorf und Obermichelbach vollzogen. Es werden bis heute rege Kontakte zwischen Vereinen, den Bürgermeistern und vielen Privatpersonen unterhalten. Auch die beiden Theatervereine der beiden Orte besuchen sich regelmäßig und führen ihre Stücke auf.

Der Platz der Städtepartnerschaften wurde nun komplettiert. Die Stelen sind oberhalb mit einem blau-goldenen Band verbunden, an dem die nun sechs Wappen angebracht sind. Alle Wappen wurden vermittelt. Im Stein am Boden ist das Wort Partnerschaft in den Sprachen angebracht von den Ländern, in denen die Städte liegen. Also in deutsch, ungarisch, tschechisch und polnisch.



Polizeibericht

Vorfahrtsfehler?

Am 08. Oktober 2023 fuhr gegen 16:00 Uhr von der Niederzwönitzer Straße (S 257) weiter auf die Stollberger Straße eine 39-jährige Fahrerin mit einem Pkw Seat. Dabei kam es zur Kollision mit einem bevorrechtigten Pkw VW, dessen Fahrer (45) von der Dorfchemnitzer Straße (S 257) der abbiegenden Vorfahrtsstraße folgte und weiter auf die Niederzwönitzer Straße fuhr. Bei dem Unfall wurden die Seat-Fahrerin und ihr Beifahrer (43) leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 7.500 Euro. (Kg)

Kultur und Freizeit

Veranstaltungsvorschau

bis 03.12.2023 Sonderausstellung "Das große Geschäft - eine kleine Geschichte des Klopapiers"

• Mittwoch - Sonntag 10 - 16 Uhr Niederzwönitzer Str. 62a, 08297 Zwönitz OT Niederzwönitz • „Das große Geschäft – eine kleine Geschichte des Klopapiers“ informiert Besucher auf humorvolle Weise über die kultur-, sozialhistorische Entwicklung des „weißen Goldes“. Die Ausstellung startet mit Materialien, die vor der Erfindung des Toilettenpapieres erhalten mussten, zeigt den weiten Weg bis zur ersten Klopapierrolle auf und stellt die Produktpalette von hauchdünn mit Wasserzeichen, über kratziges Krepp bis hin zum 3-lagigen saugstarken Supersoft-Toilettenpapier vor. Während anfangs kreative Werbekampagnen die Nutzer erst vom Produkt überzeugen mussten, erfuhr Toilettenpapier in der jüngsten Geschichte der Corona-Pandemie eine nie dagewesene Wertschätzung. In der Ausstellung finden sich auch kuriose Stücke wie der gehäkelte Klorollenhut für die Hutablage oder eine wegen Verletzung religiöser Gefühle angeklagte Herstellermarke. Die kleine Geschichte des Klopapiers ist damit nicht zu Ende erzählt. Im letzten Teil werden Fragen zum Toilettenpapier der Zukunft gestellt und ein Zukunftsmodell aus Pilzen präsentiert.

☎ Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

13.08.2023 bis 10.01.2024 Fotoausstellung „Zwönitz früher & heute“

• Mo, Mi, Fr 14.00-18.00 Uhr sowie bei Veranstaltungen MITTENDRIN, Mühlberg 1 • Den 34 historischen Motiven sind die heutigen Ansichten gegenübergestellt. Teils enorme Veränderungen zeigen die Entwicklung unserer Stadt und bieten Anlass für Erinnerungen, aber auch zum Nachdenken und Austausch über Vergangenheit und Gegenwart. • Eintritt: kostenlos (gefördert durch Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH)

☎ Zwönitz Miteinander e. V. 0162 5400752

07.10.2023 bis 30.03.2024 Sonderausstellung "Aus der Zeit gefallen? Kalender von anno dazumal"

• samstags 13 - 17 Uhr · sowie nach Vereinbarung • Raritätensammlung Bruno Gebhardt · Rathausstr. 14 · 08297 Zwönitz • Schwarz-Weiß oder farbenfroh, Werbeträger oder Kunst, zum Ausklappen, Falten, in die Hostentasche stecken oder nur mit der Lupe zu entziffern: Kalender gibt es vielen verschiedenen Ausführungen. Die Sonderausstellung zeigt historische Kalender aus der Sammlung Bruno Gebhardt und stellt diesen neue Kalender gegenüber. Dabei wird deutlich, dass Kalender nicht aus der Mode kommen.

☎ Raritätensammlung Bruno Gebhardt 037754 2323 oder 2690 bzw. bruno@zwoenitz.de

fällt aus: 20.10.2023 Spieleabend • 18:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz

☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

20.10.2023 Tea & Talk - Wir sprechen Englisch

• 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz • Beim traditionellen Afternoon Tea mit Scones und Sandwiches sprechen wir Englisch miteinander. • Es ist völlig egal, welches Sprachniveau du hast oder ob du Fehler machst - hier kannst du ganz ungezwungen reden und Sicherheit gewinnen. Teilnahme, Tee und typisch englische Speisen sind kostenlos. Anmeldung erbeten an: miteinander.zwoenitz@posteo.de Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

20.10.2023 bis 22.10.2023 Zwönitzer Kirmes

• Marktplatz und Innenstadt • Zwönitz

feiert Kirmes, drei tolle Tage mit Musik und guter Laune, allerlei Händlern, Schaustellern, einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot und natürlich mit dem guten Zwönitzer Bier. • Höhepunkt ist am Sonntag um 13:00 Uhr der Festumzug der Zwönitzer Gewerbetreibenden und Vereine durch die Innenstadt. ☎ Gewerbe- und Verkehrsverein Zwönitz, Dominik Naumann 037754/59905

21.10.2023 Lust, etwas Neues auszuprobieren?

• 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz • Am Kirchweihsamstag, 21. Oktober 2023 wird der Posaunenchor von 14:00 -17:00 Uhr in der Trinitatiskirche Blechblasinstrumente vorstellen, selber spielen und Mut machen, zum Ausprobieren. Um diese Instrumente zu lernen, gibt es keine Altersgrenze. Ob jung oder alt, alle sind herzlich eingeladen einmal reinzuschnuppern. Vor Ort gibt es Informationen, wie man die Sache angehen kann, wo man ein Instrument herbekommt und wie der Unterricht ablaufen kann. Übrigens: Ich selber war 40, als ich die Posaune für mich entdeckte! Kantorin Sibylle Fischer-Kunz ☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

21.10.2023 Sportwandern - "Was es alles zu entdecken gibt", 17km

• 09:00 Uhr Parkplatz am Gemeindeamt Brünlos, 08297 Zwönitz OT Brünlos • Brünlos - Heuweg - Tabakstanne - Eisenweg - Thalheim - Dorfchemnitz - Fichtelbergblick - Brünlos • Geplant sind 4h. Leicht bis mittelschwere Strecke. Änderung der Strecke vorbehalten. Es wird um Anmeldung vor der Wanderung gebeten. ☎ Kerstin Meinhold 0174/6833848

21.10.2023 Whiskytasting

• 19:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz ☎ Andrea und Claus Uhlmann 0174 7037086

Veranstaltungsvorschau

24.10.2023 Kaffeekränzel im "Stampfencafé" • 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Das Stampfencafé lädt mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten wieder zum Kaffeekränzel ein.

☎ Andrea und Claus Uhlmann
0174 7037086

28.10.2023 Bläserandacht • 18:00 Uhr Christlicher Erlebnispark im Ortsteil Brünlos • unter der Leitung des Bläserchor Merci/mercy

31.10.2023 Konzert mit dem Rochlitzer Bläserkreis • 16:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz • Konzert mit dem Rochlitzer Bläserkreis unter Leitung von LPW Jörg-Michael Schlegel

☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

04.11.2023 Wind, Sand und Sterne
19:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Wohnzimmerkonzert mit "Wind, Sand und Sterne"

☎ Andrea und Claus Uhlmann
0174 7037086

04.11.2023 bis 05.11.2023 Kirmes Brünlos • Rummel auf dem Dorfplatz, 08297 Zwönitz OT Brünlos • Samstag ab 14:00 Uhr und Sonntag ab 11:00 Uhr. • Schausteller mit Fahrgeschäften, Musik und buntes Kirmes-Treiben. Für das leibliche Wohl sorgt der

örtliche Feuerwehrverein. Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Brünlos e.V.

05.11.2023 Heimatmuseum Hormersdorf geöffnet • 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr Heimatmuseum Hormersdorf, Auerbacher Straße 5 • Infos und Sonderführungen nach telefonischer Absprache

☎ Regine Seifert Tel. 03721 23481 oder Frau Mönch Tel. 03721 23594

05.11.2023 Jägertagesdienst anlässlich Hubertus-Gedenktag • 17:00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Dorfchemnitz • Die Botschaft der Hubertuslegende ist auch heute noch aktuell. Sie mahnt die Menschen, verantwortungsvoll mit Umwelt und Natur umzugehen und nur so viel abzuschöpfen wie regelmäßig wieder hinzu wächst. • Der Heilige Hubertus wandelte sich der Legende zufolge nach der Erscheinung vom „wildem“ zum christlich-gemäßigten und weidgerechten Jäger. Den Jägern gilt die Hubertuslegende demnach als Vorbild der Mäßigung und zum Ansporn, gemäß der weidmännischen Lösung ... Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, weidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

Jagdpädagogergemeinschaft und Jagdgenossenschaft Dorfchemnitz / Günsdorf

09.11.2023 Die weite Reise des kleinen LKW "LO" • 19:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz

Tine Lickert und Jörg Lehmann erzählen die Geschichte ihres Robur, der schließlich mitten in Afrika ein Hilfsprojekt unterstützt. Einlaß 18:00 Uhr

☎ Andrea und Claus Uhlmann
0174 7037086

11.11.2023 Martinstag • 17:00 Uhr Trinitatiskirche Zwönitz • Wir beginnen in der Zwönitzer Trinitatiskirche mit einer kleinen Andacht. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen und St. Martin auf dem Pferd zur Methodistischen Kirche. Dort gibt es Martinshörnchen zum Teilen und Verteilen. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Posaunenchor der Ev.-Meth. Kirchgemeinde.

☎ Stadtinformation 037754 350

12.11.2023 "Stampfencafé" geöffnet
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a • Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten

☎ Freunde der Knochenstampfe e.V.
0174 7037086

19.11.2023 Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag • Am Volkstrauertag, gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. • Die alljährliche Zwönitzer Gedenkveranstaltung findet in diesem Jahr, am Mahnmal auf dem Huthübel in Hormersdorf statt. Der Evangelische Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche Hormersdorf, anschließend laufen wir zum Huthübel wo wir die Gedenkveranstaltung ca. 11:30 Uhr durchführen. • Es spricht Pfarrer Frank Drengennus. Es musiziert der Hormersdorfer Posaunenchor.

☎ Stadtinformation 0377540 350

Allg.Rassegeflügelschau in Brünlos

Rassegeflügelausstellung
RGZV Brünlos

am 28.10. und 29.10.2023
im Volkshaus Brünlos

Samstag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Volkshaus Brünlos
Unsere Gäste erwartet eine große Tombola



ZWÖNITZER KIRMES vom 20. bis 22. Oktober 2023



Anna Maria Zimmermann live in Zwönitz
Sonntag, 22.10.2023, 18 Uhr



ZWÖNITZER KIRMES vom 20. bis 22. Oktober 2023



Die Behüteten – Sonntag, 22.10.2023, 16.30 Uhr



ZWÖNITZER KIRMES vom 20. bis 22. Oktober 2023



Kirmesumzug – Sonntag, 22.10.2023, 13 Uhr



ZWÖNITZER KIRMES vom 20. bis 22. Oktober 2023



Rock'n'Roll der feinsten Art!
Samstag, 21.10.2023, ab 18.00 Uhr



ZWÖNITZER KIRMES vom 20. bis 22. Oktober 2023



Kinder-Aktiv-Challenge
der Zwönitzer Vereine

Samstag, 21.10.2023, 14 – 17 Uhr,
Lange Gasse / Roß-Innenhof / Trinitatiskirche



FREITAG, 20.10.2023

18.00 – 23.00 Uhr Kirmes-Warm-Up

mit Mich & Mosch auf der Marktbühne und buntem Volksfest im Bereich Markt / Alte Schulsraße

SAMSTAG, 21.10.2023

ab 13.00 Uhr Buntes Markttreiben – Verkaufsstände und Schausteller in der gesamten Innenstadt

14.00 Uhr Eröffnung und Bike-Show mit Trail- Weltmeister Marco Hösel

14.00 – 17.00 Uhr Kinder-Aktiv-Challenge der Zwönitzer Vereine

- › Tempo-Wurf-Station mit dem HSV Zwönitz
- › Torwandschiessen - Kleinspielfeld beim FSV
- › Street-Tennis beim TuS Zwönitz
- › Step mit Pep bei PhysioAktiv Zwönitz
- › Bikerack-Bikeacademy Erzgebirge im Roß-Innenhof
- › Wassermurmelbahn auf dem Mühlberg
- › Kinderspiel wie früher bei Miteinander e.V.
- › musikalisches Talentetesten und Bläsermusik in der Trinitatiskirche

17.00 – 17.30 Uhr Der Sandmann kommt

18.00 – 23.00 Uhr Big Fat Shakin' – Rock'n'Roll der feinsten Art!

SONNTAG, 22.10.2023

09.30 – 11.00 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche

11.00 – 12.00 Uhr Frühschoppen auf dem Marktplatz mit den „Erzgebirgischen Blasmusikanten“ e. V. Zwönitz Affalter

13.00 – 14.00 Uhr Großer Kirmesumzug der Zwönitzer Vereine und Gewerbetreibenden

PROGRAMM AUF DEM MARKTPLATZ:

14.00 Uhr Salutschießen des Zwönitzer Schützenvereins

14.10 Uhr traditioneller Kuchenanschnitt durch Bürgermeister Wolfgang Triebert und dem Bretschneider-Bäck aus der Langen Gasse

15.00 – 16.30 Uhr Steinbacher Schalmeien

16.30 – 18.00 Uhr Die Behüteten – handgemachte Musik aus Zwönitz

ab 18.00 Uhr Zusammen sind wir eins ...

Anna Maria Zimmermann live in Zwönitz

Die innerstädtischen Geschäfte haben am Samstag 9 – 18 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei. Toiletten finden Sie in der Stadtinformation, im Poststall und in der Bibliothek.



Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 19. Oktober 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik

mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.

14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub

16.00 - 17.00 Uhr Häs'chen hüpf - Kleinkindsport

NEU in der kleinen Halle Sportkomplex - mit Anmeldung!

19.00 - 20.00 Uhr Callanetics-Sport

Freitag, 20. Oktober 2023

08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.00 - 11.00 Uhr Mama- & Stillcafé mit

Hebamme Julia mit Anmeldung

15.00 - 17.30 Uhr Aroma Touch Massagen

18.00 - 20.00 Uhr Klang- und Fantasiereise
Anmeldung bei Juliane Rosenberg unter 0162 522 7396

Montag, 23. Oktober 2023

08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr "Schmatz-Fratz"

Eltern-Kind-Frühstück mit Anmeldung

10.00 - 11.00 Uhr Gedächtnistraining für Senioren

19.00 - 20.30 Uhr Beginner Disco Fox - bitte anmelden

Dienstag, 24. Oktober 2023

08.00 - 17.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Babys & Kleinkinder

09.30 - 10.00 Uhr Akupunktursprechstunde für Schwangere - Anmeldung bei Hebamme Franz

17.00 - 18.30 Uhr KUNSTKURS mit Daniela Junghanns - Anmeldung unter 0174 2419688

17.15 - 18.45 Uhr Hatha-YOGA Kurs 1 (mit Anmeldung)

18.45 - 20.15 Uhr Hatha-YOGA Kurs 2 (mit Anmeldung)

Mittwoch, 25. Oktober 2023

08.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt

09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde

09.30 - 10.45 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Franz

11.00 - 12.15 Uhr mit Babybetreuung - Anmeldung erf.

14.00 - 15.15 Uhr YOGA für Senioren (mit Anmeldung)

15.00 - 17.00 Uhr Häkelkurs

15.00 - 17.00 Uhr Klöppeltreff

16.45 - 17.45 Uhr Rückenfitnesstraining (mit Anmeldung)

Donnerstag, 26. Oktober 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt

09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.

14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
16.00 - 17.00 Uhr Häs'chen hüpf - Kleinkindsport

NEU in der kleinen Halle Sportkomplex mit Anmeldung!

19.00 - 20.00 Uhr Callanetics-Sport

Schmatz, Fratz
ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK

Mehrgenerationenhaus Zwönitz
Gustav-Adolf-Zeidler-Straße 3

Wir bitten um Anmeldung zur besseren Planung.

9.30 - 11.00 UHR
Montag am 23.10. / 13.11. / 11.12.

- » Unkostenbeitrag 3 Euro • Kind kostenfrei
- » Anmeldung unter 0177 4979293 (Grit Schmidt)
- » Eltern/Elternteile mit Baby, Kleinkind, Kind, Jugendliche
- » gemütliche Runde mit gemeinsamen Frühstück und Austausch zu Erziehungsthemen

Airbrush-Kunstkurs

Wo: Mehrgenerationenhaus Zwönitz
Wann: Dienstags, 17. - 18.30 Uhr
Kosten: 10,- p.P.

- Erlernen der Sprühtechnik/ Zubehör
- Farbmischung von Airbrushfarben
- Sprühen von Verläufen und feinen Linien
- Schablonenarbeit
- Hilfestellung bei eigenen Entwürfen und Techniken

Rundstempel: Daniela Junghanns, Star Artwork Designers Tel. 0374 2419688

JOHANNITER Mehr Generationen Haus

Erste-Hilfe-Kurse
im Mehrgenerationenhaus Zwönitz

jeweils freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: 45,- €

- 27.10.2023
- 17.11.2023
- 08.12.2023

Erste Hilfe am Kind
Donnerstag, 14.12.2023
9.00 bis 12.00 Uhr

Themen:

- Allgemeines Vorgehen bei Kindernotfällen
- Vorgehen bei bewusstlosen oder reanimationspflichtigen Säuglingen und Kleinkindern
- Vorgehen bei Problemen in der Brust, Kopf und Bauch
- Versorgung unterschiedlicher Verletzungen
- Tipps zur Unfallverhütung

Kosten: 30,00 € pro Person

Bitte rechtzeitige Anmeldung unter 03771 / 55 888 10 oder auf der Johanniter - Website.

Häkeln & Klöppeln

In gemütlicher Runde wollen wir Traditionelles mit Modernem verbinden, die Technik und Begeisterung weitergeben und gemeinsam Spaß haben.

*** NEU * Anfänger, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.**

Material für den Start gibt es bei uns!

Wir laden euch immer **mittwochs** von 15.00 - 17.00 Uhr ein.

Termine:
20.09. • 27.09. • 04.10. • 18.10. • 25.10.

im Mehrgenerationenhaus Zwönitz
Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • 037754 / 32 615

Wir freuen uns auf euch!

Zwönitzer Tanzmädels
sweet cats
(4 bis 8 Jahre; dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr)
dancing chick
(9 bis 14 Jahre; montags 17.00 bis 18.00 Uhr)

- Wer Lust am Tanzen und Rhythmus im Blut hat, ist herzlich willkommen (für Jungs und Mädchen)
- begrenzte Teilnehmerzahl
- Anmeldung über das Mehrgenerationenhaus 037754 32615
- Unkostenbeitrag 2,00 Euro pro Kursstunde
- Mitzubringen: Turnschuhe, Turnbekleidung, Trinken
- Start ab 06. bzw. 07.11.23 (1. Termin: Absprechen mit Eltern/teil); wöchentlich außer in den Schulferien - im Mehrgenerationenhaus



„Auf die Plätze, Fertig – Ran an die Möhre!“



... Das war das Motto unseres diesjährigen Familienfestes in der Kita Regenbogen. Im Mittelpunkt stand ein Spendenlauf, den wir erstmalig organisieren und durchführen konnten. Rückblickend auf ein erstes erfolgreiches Erntejahr 2022 starteten wir auch dieses Jahr wieder in eine erfolgreiche Pflanz- und Erntesaison. Im Laufe der Wochen und Monate wurde immer deutlicher, dass wir für unsere täglichen Arbeiten auf dem Acker noch einiges benötigen, u.a. ein Gartenhaus für alle Gartengeräte und Gießkannen, die die Kinder und Erzieher_innen benötigen. Um auch weiterhin mit den Kindern ackern zu können, müssen wir für jedes Jahr eine Teilnahmegebühr entrichten. Und so reifte neben unserem Gemüse die Idee eines Spendenlaufes in unseren Köpfen.

Nach anfänglich verhaltenen Anmeldungen starteten am Mittwoch, den 30.08.2023 um ca. 15:30 Uhr, knapp 30 Läufer und Teams für einen guten Zweck. Die Kinder liefen eine Runde nach der anderen in einem Tempo, sodass wir kaum mit dem Abstempeln der Laufkarten hinterher kamen.

Wir möchten uns in erster Linie ganz herzlich für diese große Teilnahme unserer Kita-Kinder und ihren Familien sowie bei den großzügigen Sponsoren bedanken. Wir sind noch immer überwältigt! Ein großer Dank geht an alle Familien, Spender und Spenderinnen sowie an die Fir-

men Innenausbau Schwarzbach, Gantner Inst. Env. Solut. GmbH (Sponsor des Teams „Kita Regenbogen“), Krempel GmbH, Zahnarztpraxis Dres. Karapetow, GbR Kaiser & Gonzior, Autolackiererei Müller, Versicherungsbüro Annett Hillig, DT Deutsche Stiftungstreuhand AG und an die Vogelbeerschänke in Schwarzenberg OT Pöhla.

Nach dem sportlichen Highlight konnten sich die Kinder mit ihren Eltern und/oder Großeltern im Außenbereich der Kita bei Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Für die Kinder wurde einiges an Unterhaltung und Beschäftigung geboten: neben Kinderschminken, Tombola, Bastelangeboten und Bücherbasar konnten wir die mobile Waldschule zu uns einladen.

Mit dem Spendenlauf, den Spenden, die uns in den letzten Wochen und Monaten erreichten und dem Erlös aus den Spendenboxen zum Familienfest konnten wir über 3000 € verbuchen. Damit können wir die Teilnahme an unserem „AckerRacker“ - Projekt für dieses und nächstes Jahr sichern, ein Gartenhaus für unsere Gartengeräte kaufen, neuen Mutterboden auf unseren Gemüsebeeten einbringen und die Beetumrandung vervollständigen.

Noch einmal ein ganz herzliches DANKE SCHÖN !!!

Text/Bilder: Kita Regenbogen



Zwönitzer Taekwondosportler für Landesauswahl im Einsatz



1. Reihe: Jule Richter, Maximilian Petzhold, Ben Luca Pötzscher, Toni Müller, Jonas Radke, Mayla Richter, Suhaib Dokha, Louis Lerch, **2. Reihe:** Claudia Lerch, Josy Riedel, Enno Bentlin, Toni Radecker, Isabell Briem, Marbele Pfaff, Samin Bezah, Jonas Kretzschmar, Lenny Richter (v.lr.)

Am Samstag, den 30.09.2023 fand in Falkensee das 7. von 8 Final-Wertungsturnieren der Deutschen Taekwondo Union statt. Zum wiederholten Male nominierte die Taekwondo Union Sachsen 8 Zwönitzer Sportler für die Landesauswahl.

Mayla Richter sicherte sich in einem überlegenen Kampf gegen Hanna

Machiewicz aus Polen souverän die Goldmedaille. Jonas Radke trat gegen seinen sächsischen Teamkollegen Maximilian Petzold aus Aue an und errang ebenfalls den 1. Platz. Ben Luca Pötzscher nahm Gold mit nach Hause, da sein Gegner aus Hamburg, verletzungsbedingt, nicht antreten konnte. Eine Silbermedaille steuerte Enno Bentlin nach einem starken Kampf gegen Ibrahim Kawa aus Rauenberg bei. Isabell Briem entschied ihre Halbfinalbegegnung gegen Acosta Albeida aus Hamburg für sich. Erst im Finale musste sie sich der WM-Teilnehmerin Lena Djuric aus Tübingen geschlagen geben. Somit erkämpfte Isabell den 2. Platz. Jule Richter unterlag, denkbar knapp, im Finale Selin Kalkan aus Hamburg und freute sich über Silber. Louis Noel Lerch musste seinen Kampf gegen Adam Hamdan aus Essen verletzungsbedingt abbrechen und konnte an diesem Tag nur die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Marbele Pfaff scheiterte in letzter Sekunde gegen Omalara Ade-dapo aus Hamburg. Somit ging der 3. Platz an Marbele. Nach einem anstrengenden Wettkampfmonat geht es für die Sportler nun in eine kleine Regenerationsphase, um beim nächsten Wettkampf im Oktober in Hildburghausen wieder erfolgreich zu sein. Wer gerne auch einmal Wettkampfluft schnuppern oder einfach mal Taekwondo ausprobieren möchte, kann gerne bei einer der vielen Trainingseinheiten der Zwönitzer Kampfsportler vorbei schauen.

Text/Bild: B. Standau

Konzert mit dem Rochlitzer Bläserkreis unter Leitung von LPW Jörg-Michael Schlegel

31. Oktober 2023, 16.00 Uhr
Tinitatiskiche

Friedrich Pilz (Orgel) Alexander Lenk (Trompete)
Konzert zum Kirchweihfest für Trompete und Orgel



Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann.

Kirche Dorfchemnitz
28.10.2023
19:00 Uhr

Dorfchemnitz

www.kirche-zwoenitz.de

Wir gratulieren unseren Senioren



- ▲ **OT Brünlos**
Maria Dittmann geb. am 23.10.1938 zum 85. Geburtstag
- ▲ **OT Dorfchemnitz**
Hartmut Stiegler geb. am 23.10.1948 zum 75. Geburtstag
- ▲ **OT Hormersdorf**
Siegmar Grosch geb. am 20.10.1943 zum 80. Geburtstag
- ▲ **OT Niederzwoönitz**
Annelie Pisarski geb. am 19.10.1943 zum 80. Geburtstag
Rita Ernstberger geb. am 20.10.1933 zum 90. Geburtstag
Wolfgang Triemer geb. am 25.10.1948 zum 75. Geburtstag
- ▲ **Zwönitz**
Uwe Schneider geb. am 20.10.1943 zum 80. Geburtstag
Frieder Grunert geb. am 21.10.1943 zum 80. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlich Willkommen im Leben

*Manches fängt klein an, manches beginnt groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.*

(Verfasser unbekannt)

Hormersdorf
Elli Neukirchner
geboren am 03.04.2023



Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, Gottes Segen, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

ERZGEBIRGE
das ERZGEBIRGE

Ihre **Meinung** ist gefragt!

Sie sind zu **Gast** im Erzgebirge oder sind als **Einwohner** oder **Einwohnerin** im Erzgebirge unterwegs? Dann möchten wir gerne mehr von Ihnen zu Ihrer **Mobilität** erfahren!

wir! Wandel durch Innovation in der Region

Landesministerium für Bildung und Forschung

Die Befragung wird im Auftrag des Tourismusverband Erzgebirge e.V. durchgeführt von

NUTS

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Am Freitag, dem 22. September 2023 feierten **Walter und Adelheid Blume** in Brünlos das Fest der Goldenen Hochzeit

Walter und Adelheid Blume sind gebürtige Brünloser. Näher gekommen sind sie sich im „Ast“, der damaligen Gartenkantine oberhalb des Volkshauses. Von dort aus hat Walter seine Adelheid 1971 nach Hause gebracht. 1973 wurde geheiratet.

Adelheid Blume, geborene Franke, kennen sicher einige aus dem Volkshaus. Wenn „Not am Mann“ war, hat sie früher ihre Eltern und jetzt ihre Schwestern immer gerne unterstützt. Meist bei Feierlichkeiten hilft sie gerne mit aus.

Sie wurde am 11. August 1954 in Brünlos geboren und ging dort auch zur Schule. Gelernt hat sie in der Esda Thalheim Textilfacharbeiterin, nachdem sie 1968 die Schule abgeschlossen hatte. Dort, zunächst in Thalheim dann in Auerbach, hat sie auch gearbeitet, bis auf die Unterbrechungen anlässlich der Geburten der beiden Söhne in den Jahren 1974 und 1980.

Walter Blume wurde am 19. März 1949 in Brünlos geboren. Nach seinem



Schulabschluss 1965 begann er eine Lehre als Autoschlosser in Thalheim. Danach ging er von 1968 bis 1971 zur Armee. 1973 wurde er als Verkehrspolizist „abgeworben“ und ging dieser Tätigkeit gerne nach. Leider geht es Walter Blume gesundheitlich seit 1989 nicht gut, denn ein Schlaganfall hat seit dem das Leben beider Eheleute stark verändert. Walter Blume wurde erwerbsunfähig und Adelheid Blume übernahm ab da seine Pflege. Keine leichte Situation für beide. Doch sie meistern ihr Schicksal bravourös. Im Jahr 2023 wurde den beiden mit der Geburt ihres Enkelkindes Ruby ein große Freude geschenkt.

Insgesamt sind sie jetzt stolze Großeltern von 7 Enkeln.

Die Stadtverwaltung Zwönitz und die Redaktion des "Zwönitzer Anzeigers" wünschen dem Ehepaar Blume auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und weiterhin viel Kraft für die Bewältigung der Alltagsaufgaben.

Glückwünsche zum 95. Geburtstag!

Am Montag, dem 02. Oktober 2023 feierte **Frau Lia Schönfeld, geb. Stieler** in Dorfchemnitz ihren 95. Geburtstag.

95 Jahre? Unglaublich. Man sieht es ihr wirklich nicht an. Kompliment.

Lia Schönfeld ist eine geborene Chemnitzerin. Der Beruf ihres Vaters führte dazu, dass sie schon als kleines Kind die Welt bereiste. So zog die Familie von Chemnitz nach Rumänien, Ungarn und nach Österreich. 1933 führte der Weg wieder zurück nach Harthau/Chemnitz. Hier wurde Lia Schönfeld zunächst eingeschult. Wieder die Arbeit zog die Familie schon ein Jahr später nach Meinersdorf und 1937 schließlich nach Dorfchemnitz. In Dorfchemnitz beendete Lia Schönfeld dann auch ihre Schule und absolvierte anschließend ihr Pflichtjahr im Erbergericht. Danach fand sie in der Gaststätte des Dorfchemnitzer Bahnhofs eine Anstellung. Einige Zeit später wechselte sie nach Thalheim zu Max Schützel, wo sie als Strickerin angelernt wurde und als solche dort arbeitete.



Mit ihrer Heirat 1947 und der Geburt ihrer beiden Kinder stand zunächst die Familie im Vordergrund. Ab 1952 kehrte sie ins Berufsleben zurück und arbeitete ab da, bis 1962, in der Fixiererei der Karma. Im Jahr 1962 wechselte sie in die Strumpffabrik Kowida, später Esda, nach Dorfchemnitz. Hier arbeitete sie bis zu ihrem Ruhestand 1989 in der Qualitätskontrolle.

Die lebenslustige Jubilarin lebt noch heute in ihrem eigenen Haushalt. Tägliche Gymnastik, Handarbeit und eine große Portion Humor halten sie fit. Viel Unterstützung erfährt die Seniorin durch ihre Tochter, die mit ihr im Haus wohnt. Aus der Ehe von Lia Schönfeld gingen zwei Kinder, drei Enkel und ein Urenkelkind hervor.

Die Stadtverwaltung Zwönitz und die Redaktion des Zwönitzer Wochenblattes wünschen Lia Schönfeld alles erdenklich Gute, viel Gesundheit sowie Kraft für die kommenden Jahre.

Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, Fax: 037208 876 298, info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw. die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

Nachruf

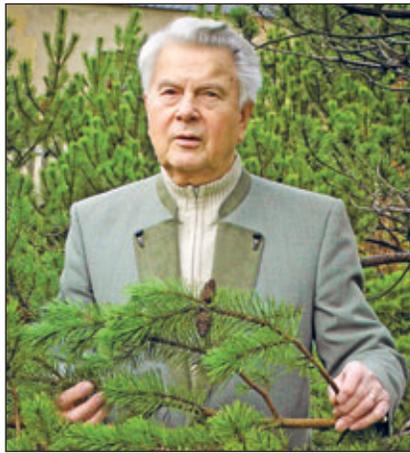
Norbert Krätzig

geboren am 26. Januar 1937
gestorben am 05. Oktober 2023

Die Stadt Zwönitz trauert um ihren Ehrenbürger Norbert Krätzig. Wohl kaum einer liebte die Natur so sehr und setzte sich für diese über Jahrzehnte ein. Aus seiner Heimat in Niederschlesien vertrieben, fand er in Zwönitz sein neues Zuhause. Neben seiner Arbeit als Technologe im Messgerätekonzern Zwönitz und seiner Familie fand er seine Erfüllung in allen Belangen des Naturschutzes.

Seit 1954 war er Mitglied des Zwönitzer Kulturbundes unter dessen Dach er mit einigen begeisterten Naturfreunden im Jahr 1959 die Fachgruppe Naturschutz gründete. Diese begann schon damals mit der Arbeit an Schutzgebieten und Naturdenkmälern.

Bereits im Jahre 1956 wurde er Kreisnaturschutzbeauftragter des Kreises Aue und war damals der jüngste Amtsinhaber in ganz Deutschland. In dieser Funktion hatte er einen entscheidenden Anteil am Aufbau des Naturschutzes im gesamten Kreisgebiet. Seine Zähigkeit, Ausdauer und Überzeugung waren Voraussetzung dafür, dass trotz vieler gesellschaftlich bedingter Schwierigkeiten und Rückschläge enorm viel für den Naturschutz im Westerzgebirge umgesetzt werden konnte. Mit seiner Hilfe war die Bilanz nach über 30 Jahren seiner Arbeit zum Zeitpunkt der poli-



tischen Wende beeindruckend. Unter seiner Leitung sind u. a. acht Naturschutzgebiete, drei Landschaftsschutzgebiete, drei geschützte Parkanlagen, 18 Naturdenkmale und 43 Flächennaturdenkmale entstanden. Er war auch in der Nachwendezeit Mitbegründer des „Bundes Umwelt und Naturschutz Sachsen“, dessen erster Vorsitzender er war. Ebenfalls gehörte er dem Bauausschuss der Stadt Zwönitz an und war ein wertvoller Ratgeber in Sachen Landschaftsgestaltung und Baumschutz.

Neben dem Naturschutz, gehörte er auch zu den Wiedergründern des Erzgebirgszweigvereins Zwönitz, dessen Vorsitz er nach der Wende ebenfalls führte. Auch engagierte er sich kulturell bei der Organisation von Veranstaltungen und Ausstellungen der Stadt.

Norbert Krätzig wurde für sein Lebenswerk 1992 mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet. Seine vielfältigen Spuren hat er nicht nur in Zwönitz hinterlassen. Er hat sich immer für das Wohl unserer schönen Bergstadt eingesetzt. Die Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber seinem Engagement für Natur und Menschen wird bleiben.

Wir wünschen seinen Familienangehörigen und Freunden Kraft und Beistand für die Zeit des Abschiednehmens.

Wolfgang Triebert
Bürgermeister

Jürgen Brückner,
BUND, Ortsgruppe Zwönitz

Aus dem Rathaus

Bekanntgabe

Am **Dienstag, den 24.10.2023 - 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Stadtrates statt.

Ort: Brauereigasthof Zwönitz, Grünhainer Str. 15, 08297 Zwönitz, Saal

Folgende Themen sollen im öffentlichen Teil behandelt werden:

- 1 Formalien
- 2 Einwohnerfragestunde gemäß §44 Abs. 3 SächsGemO
- 3 Verkauf des Gewerbegrundstückes 837/10 der Gemarkung Zwönitz
- 4 Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Zwönitz
- 5 Grundzüge der Entwurfsplanung "Alte Brünloser Straße"
- 6 Beschaffung eines vollelektrisch fahrenden Geländewagens/SUV für den Fachbereich Bauwesen
- 7 Beschaffung eines vollelektrisch fahrenden Geländewagens/SUV für die Fachbereiche Bürgermeisteramt sowie Innere Verwaltung, Bildung, Sport, Soziales, Kinder und Jugend
- 8 Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfond des Innenstadtmanagements - Adventskalender 2023
- 9 Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben für das Projekt Gewerbezentrum Erzgebirge im bunt SPEICHER Zwönitzer Gasse 7
- 10 Vergabe der Bauleistung Los 19 Bodenbelagsarbeiten für die Errichtung des Gewerbezentrum Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
- 11 Vergabe der Bauleistung Los 29 Bodenbeschichtungsarbeiten für die Errichtung des Gewerbezentrum Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
- 12 Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO

13 Beschluss über die Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2024

14 Sonstiges

Wolfgang Triebert, Bürgermeister

Tradition und Historie



Gesucht wird in Hormersdorf ...

Ein Kind, ein Jahr, ein Name und trotzdem unbekannt. Wer kennt dieses Kind mit Namen Käthe Reichel? Eingeschult wohl 1933 oder 1939 und damit wohl um 1927 oder 1933 geboren.

Auf Hinweise hofft sehr:

Falk Drechsel, Ortschronik und Mitglied EZV Hormersdorf, Heimatmuseum,
Telefon: 015204788265 oder
falk-drechsel@web.de



Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz
Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

▲ Außenstelle Brünlos:

Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruearlos@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Dorfchemnitz:

Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Hormersdorf:

Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Elterlein:

Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

▲ Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Löbnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, 21.10.2023 und Sonntag, den 22.10.2023 Praxis BAG Dr. Markus Kaiser, Dr. Carolin Gonzior, Franz-Schubert-Str. 11, 08297 Zwönitz, 037754/2394

▲ Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

▲ Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 19.10.2023

Aesculap-Apotheke, Aue
Telefon: 03771 / 551258

Freitag, den 20.10.2023

Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774 / 8247650

Samstag, den 21.10.2023

Markt-Apotheke, Elterlein

Telefon: 037349 / 7248

Sonntag, den 22.10.2023

Markt-Apotheke, Elterlein
Telefon: 037349 / 7248

Montag, den 23.10.2023

Adler-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774 / 23232

Dienstag, den 24.10.2023

Löwen-Apotheke
Telefon: 037754 / 2375

Mittwoch, den 25.10.2023

Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/75532

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

▲ Tierarzt Notdienste

In der Woche vom 20.10.-27.10.2023

Großtiere / Gemischt

Gemeinschaftspraxis Schauer & Wagner
Adorfer Hauptstraße 117
09221 Neukirchen OT Adorf
03721/887567

Kleintiere

Dr. Michael Böhmer (nur Kleintiere)
Walther-Rathenau-Straße 26
09376 Oelsnitz, 037298/16413

Polizeiposten

Die Bürgerpolizisten des Polizeipostens Zwönitz sind zur Sprechzeit:

donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

für rat- und hilfeschuchende Bürger im Büro des Zwönitzer Polizeipostens, Löbnitzer Straße 4 in Zwönitz, persönlich ansprechbar.

Außerhalb der Sprechzeiten ist der Polizeiposten Zwönitz unter den Rufnummern 037754 158910 bzw. 158911 erreichbar. Sollte der Polizeiposten durch Einsatzfähigkeit nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an das zuständige Polizeirevier Stollberg, Zwönitzer Straße 10, 09366 Stollberg, Tel. 037296 900.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.

Telefon während der Dienstzeiten:	03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit:	03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44

0 18 03 / 33 40 33

Nachruf

Tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Sportfreundes und Vorstandsmitgliedes

Jürgen Neukirchner

aufgenommen, welcher im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem Sportfreund, der in seiner 65jährigen Mitgliedschaft unseres Vereines als aktiver Spieler durch seine vorbildliche Einstellung zum Fussballsport von seinen Mitspielern geschätzt wurde.

Als Jugendwart und späterer Übungsleiter im Nachwuchs gab er all seine Erfahrungen auf sportlichem Gebiet aber im Bereich von fairem und kameradschaftlichem Umgang untereinander an die jungen Spieler weiter.

Als Vereinsvorsitzender von 1982 - 1984 sowie als Mitglied des Vorstandes bis 2008 hatte er wesentlichen Anteil an Gestaltung des Erscheinungsbildes des FSV in der Stadt aber auch im Umfeld von Zwönitz.

Durch seine kollegiale und sachliche, aber auch oft humorvolle Art im Umgang mit den Spielern und Funktionären wird er vielen von uns in positiver Erinnerung bleiben.

Für sein Engagement im Dienste des Fussballsportes erhielt er mehrere Ehrungen, so unter anderem die Ehrennadel des Sächsischen Fussballverbandes in Bronze und Silber und ist Ehrenmitglied des FSV Zwönitz.

Der Vorstand und die Mitglieder des FSV Zwönitz sowie die sportlichen Mitstreiter aus vergangenen Jahren werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des FSV Zwönitz 1914 e.V.

**Trauer-Dank
Anzeigen**

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ **037208 876-199**
anzeigen@riedel-verlag.de

Trauerbegleiterin mit Herz

Christine Stiegmann-Tesche

zertifizierte Trauerrednerin & hundegestützte Trauerbegleiterin

Unterstützung und Begleitung bei
allen Fragen rund um Tod und Trauer

- ♥ Hilfe bei Vorsorgeverträgen
- ♥ Individuell geschriebene Trauerreden
- ♥ Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
- ♥ Einzel- & Familienbegleitung
- ♥ Hausbesuche in der Trauerphase
- ♥ Termine nach Vereinbarung

Mobil: 0160 - 805 49 92 ♥ Mail: trauerherz@gmx.de
www.trauermitherz.de ♥   trauer_mit_herz

**IHRE HILFE IM TRAUERFALL****Bestattungsinstitut
Mühlig** seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

☎ **(03771) 555 70**

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz

www.bestattung-muehlig.de

Friedrich HAHN Bestattungen

Oelsnitz/Erzgeb., Untere Hauptstr. 5
Telefon: 037298 / 3210

Thalheim, Robert-Koch-Str. 1
Telefon: 03721 / 85114

Stollberg
Schloßquerstr. 2
Telefon: 037296 / 3416

BESTATTUNGEN REIßMANN

BESTATTUNGSVORSORGE ... eine Sorge weniger

BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns

Inhaber

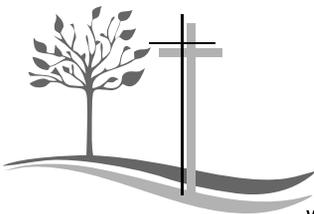
Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Markt 5 - 08297 Zwönitz

Telefon 037754 77011

www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH

Naturstein vom Fachmann.

Für Beratungen bitten wir um vorherige
Terminvereinbarungen: Tel. 037296/1850

www.steinmetz-scheunert.de

Ringstraße 4
09366 Stollberg

Grabmalgestaltung

Natursteinrestaurierung

1904

BAU WAS mit uns!
 BAUMANN - WASMEIER

HOCHBAU • PFLASTERARBEITEN
 SANIERUNGSARBEITEN • TROCKENBAU

Baumann Wasmeier GmbH
 Untere Hauptstraße 27a
 09376 Oelsnitz/ Erzgebirge
 ☎ 037298 300 111
 ✉ kontakt@baumann-wasmeier.de

Heizen mit Sonne und Holzpellets
Heimische Energie macht unabhängig



Einladung zur Erstberatung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Online- oder Vor-Ort-Beratung unter 037297 / 477622 oder per Mail unter info@mueller-waerme.de

Müller Wärme Gewerbepark Am Gründel 5 09423 Gelenau
 Energie für Generationen

 Anja und Kai Müller



09380 Thalheim - Untere Bahnhofstr. 5d
 Kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung rund um die Pflege von geschultem Fachpersonal.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
24h - Telefon: 03721 / 2680198
Faxnummer: 03721/ 2680199
Email: info@pflegedienst-krause.de
Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 Uhr - 14.30 Uhr
 Termine außerhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung.

Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.
Ludwig Thoma

Liebe Patienten!

Nach 30 Jahren Physiotherapie Triemer in Zwönitz schließen wir die Praxis am 30.11.2023.

Scheinbar unlösbare Differenzen bezüglich der Praxisräume haben uns zu diesem Schritt gezwungen.

Danke

den treuen Patienten – sie schenken uns jahrelang ihr Vertrauen!

Die Mitarbeiter meiner Löbnitzer Praxis behandeln Sie gerne weiterhin.

Erfreulich ist, dass einige Ihnen bekannte Mitarbeiter unter der Leitung von Jacqueline Bunge und Grit Gerstmann eine Praxis eröffnen.

Mit den besten Wünschen für uns alle in diesen bewegten Zeiten.

Silke und Matthias Triemer 

SAGEN SIE DANKESCHÖN
 mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigentelefon: 037208 876211
 Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigenpreis ab 25 Euro



HILFE TELEFON
 GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
 - für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199
- Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Pflege
DIENST
Zwönitztal
Palliativ – Brückendienst

... in guten
Händen



Zwönitzer Straße 8a
08297 Zwönitz
OT Dorfchemnitz

Tel.: 037754 - 336 348 · info@pflegedienst-zwoenitztal.de
www.pflegedienst-zwoenitztal.de

Foto: © Alexander Raithas - Fotolia.com

Anzeige(n)



Tagespflege & Fahrdienst „Alte Grundschule“
Schulstraße 7a
09235 Burkhardtsdorf | OT Meinersdorf
Telefon 03721 2747667
E-Mail info@altegrundschule.de

Tagespflege „Am Eisenweg“
Randsiedlung 6
08297 Zwönitz | OT Brünlos
Telefon 037296 5468860
E-Mail info@tpam-eisenweg.de

Pflege in guten Händen.



**THALHEIMER
BETON
ANLAGE**

Stadtbadstraße 23
09380 Thalheim
Tel.: 0172 9618741
www.sofortbeton.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 6.30 - 16.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bereitstellung von Frischbeton für Gewerbe und Privat!

Seit 1992 Ihr Fachunternehmen vor Ort

Feuchtes Mauerwerk? Nasser Keller?

Mauerschonende Trockenlegung bei Alt- und Neubauten zum günstigen Festpreis!

Feuchte Wände? Schimmel?
Abplatzender Putz? Nasser Keller?



- Kostenlose Schadensanalyse
- Kostenloses Sanierungskonzept
- Gratis Nachmessung
- 10 Jahre ATG-Garantie
- 25 Jahre Herstellergarantie

**Wir
helfen!**

Rufen Sie uns einfach unter der
Servicenummer an!
03721 / 455 9691

Feuchte Mauern am Haus oder Feuchtigkeit im Keller?

ATG Abdichtungstechnik und Geräteverleih GmbH
Filiale 09380 Thalheim · Friedrichstraße 10 A · 03721 / 455 9691



www.atg-gruppe.de